

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			810 350,77		810
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank			-		(-)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	810 350,77	-
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar			-		-
b) Wechsel			-	-	-
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			36 772 445,24		51 752
b) andere Forderungen			42 904 249,59	79 676 694,83	41 283
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1 165 808 772,37	1 183 910
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	911 708 637,44				(925 116)
Kommunalkredite	-				(-)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			-		(-)
ab) von anderen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			-		(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		76 581 241,08			95 058
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	69 515 517,85				(88 005)
bb) von anderen Emittenten		376 089 083,86	452 670 324,94		448 545
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	252 182 895,52				(329 963)
c) eigene Schuldverschreibungen				452 670 324,94	-
Nennbetrag					(-)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				278 194 167,45	268 718
<b>6a. Handelsbestand</b>				-	-
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			5 952 589,00		5 953
darunter: an Kreditinstituten					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
an Wertpapierinstituten					(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8 050,00	5 960 639,00	8
darunter: bei Kreditgenossenschaften					(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
bei Wertpapierinstituten					(-)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				52 000,00	52
darunter: an Kreditinstituten					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
an Wertpapierinstituten					(-)
<b>9. Treuhandvermögen</b>					
darunter: Treuhandkredite					(-)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>					
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					8
c) Geschäfts- oder Firmenwert					-
d) Geleistete Anzahlungen					-
<b>12. Sachanlagen</b>				528 642,00	495
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				5 996 035,35	2 542
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				205 339,14	37
<b>15. Aktive latente Steuern</b>					-
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</b>					-
<b>Summe der Aktiva</b>				1 989 902 965,85	2 099 171

**Passivseite**

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>42 738 843,61</u>	<u>42 738 843,61</u>	<u>24 121</u>
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		<u>902 945 457,30</u>			<u>1 203 426</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>36 694 487,34</u>	<u>939 639 944,64</u>		<u>18 821</u>
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>365 944 189,44</u>			<u>555 186</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>451 699 675,99</u>	<u>817 643 865,43</u>	<u>1 757 283 810,07</u>	<u>117 921</u>
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-		-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
<b>3a. Handelsbestand</b>				-	-
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				-	-
darunter: Treuhandkredite	-				(-)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				<u>2 586 511,70</u>	<u>1 746</u>
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<u>244,57</u>	-
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				-	-
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			<u>9 510 228,00</u>		<u>9 872</u>
b) Steuerrückstellungen			-		-
c) andere Rückstellungen			<u>16 453 605,03</u>	<u>25 963 833,03</u>	<u>16 184</u>
<b>8. ....</b>				-	-
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				-	-
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>37 000 000,00</u>	<u>28 300</u>
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			<u>10 254 600,92</u>		<u>10 510</u>
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		<u>14 463 000,00</u>			<u>14 413</u>
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>98 621 000,00</u>			<u>98 224</u>
cc)		-	<u>113 084 000,00</u>		-
d) Bilanzgewinn			<u>991 121,95</u>	<u>124 329 722,87</u>	<u>447</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u>1 989 902 965,85</u>	<u>2 099 171</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>80 212,05</u>		<u>91</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	<u>80 212,05</u>	-
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>27 626 782,31</u>	<u>27 626 782,31</u>	<u>60 292</u>
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18 961 812,56			15 984
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	22 508,00				(-)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 889 036,08	22 850 848,64		4 387
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(-)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			-9 512 196,28	13 338 652,36	-3 463
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-429,00				(-3)
darunter: erhaltene negative Zinsen	187,43				(130)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 879 342,00		1 730
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			150 672,00		151
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	2 030 014,00	-
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				746 615,24	661
<b>5. Provisionserträge</b>			1 237 169,56		808
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			-1 339 083,72	-101 914,16	-1 571
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				-	-
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				583 200,96	160
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		2 588,64			(5)
<b>9. ....</b>				-	-
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-6 537 563,09			-6 105
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1 606 325,72	-8 143 888,81		-1 694
darunter: für Altersversorgung	-250 059,60				(-345)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-8 363 964,19	-16 507 853,00	-7 654
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				-191 128,45	-184
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				-284 168,48	-355
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-214 752,00			(-295)
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			-701 522,11		-43 425
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			10 479 770,51	9 778 248,40	12 669
<b>15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			-		-4 168
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			62 007,50	62 007,50	46
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				-	-
<b>18. ....</b>				-	-
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				9 453 674,37	-32 023
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>					-
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>					-
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>					(-)
<b>23. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			274 305,38		-
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			-36 920,19	237 385,19	-30
<b>24a. Zuführung zum / Erträge a. d. Auflösung d. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				-8 700 000,00	32 500
<b>25. Jahresüberschuss</b>				991 059,56	447
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				62,39	-
				991 121,95	447
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage					-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen					-
				991 121,95	447
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage					-
b) in andere Ergebnisrücklagen					-
				991 121,95	447
<b>28a. ....</b>					-
<b>29. Bilanzgewinn</b>				991 121,95	447

### 3. ANHANG

#### A. Allgemeine Angaben

- Die PSD Bank München eG, Augsburg, ist beim Amtsgericht Augsburg unter der Genossenschaftsregister-Nummer 1633 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kreditinstitute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).
- Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt; sofern von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres abgewichen wurde, wird dies bei den entsprechenden Posten sowie zusammengefasst nochmals am Ende des Abschnitts B. unter 'Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden' dargestellt.

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden wurden mit den Anschaffungskosten oder mit dem Nennwert ausgewiesen. Unterschiedsbeträge zwischen Zahlungsbetrag und höherem Nennwert wurden - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bzw. Unterschiedsbeträge zwischen höherem Zahlungsbetrag und dem Nennwert in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die in den Forderungen an Kunden und an Kreditinstitute erkennbaren Bonitätsrisiken haben wir durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen in ausreichender Höhe abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Dies betrifft alle nicht akut ausfallgefährdeten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie die nach §§ 26, 27 RechKredV unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen). Die ermittelten Teilbeträge für die Pauschalwertberichtigung werden von den Aktivposten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden abgesetzt. Die Teilbeträge für das außerbilanzielle Geschäft werden unter den anderen Rückstellungen passiviert und entsprechend von den unwiderruflichen Kreditzusagen abgesetzt. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigung erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt.

##### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere (Liquiditätsreserve) wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet und zuzüglich anteiliger Stückzinsen bilanziert.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Der Ansatz der Wertpapiere erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Als Wertmaßstab im Rahmen der Folgebewertung wird auf den Börsenpreis oder einen ggf. bestehenden Marktpreis zurückgegriffen. Besteht kein aktiver (liquider) Markt oder kann ein Börsen- oder Marktpreis aus anderen Gründen nicht festgestellt werden, wird der beizulegende Zeitwert mittels Barwertberechnung (Discounted Cashflow-Verfahren) ermittelt.

### **Strukturierte Finanzinstrumente**

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 EUR wurden als sofort abziehbare Betriebsausgaben behandelt.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert oder zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

### **Latente Steuern**

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Aktive Steuerlatenzen bestehen insbesondere in den Positionen Forderungen an Kunden, festverzinsliche und nicht festverzinsliche Wertpapiere und Rückstellungen denen keine passiven Steuerlatenzen gegenüberstehen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Abgezinste Sparbriefe werden zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abzugrenzender Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen bzw. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Die Verpflichtungen aus Anwartschaften auf Pensionen werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Als Rententrend für die Pensionsrückstellungen wurden 3,0 % p.a. (abweichend 2,0 % bei Rentenzusagen) angenommen.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2023 mit 1,83 %. Im Vergleich zu einer Abzinsung mit einem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 60 515 EUR.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zuschläge sowie sonstige, über den Basiszins hinausgehende Vorteile für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessene Höhe gebildet.

- **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt.

Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war eine vorhandene Rückstellung anzupassen (vgl. Abschnitt D.I - Rückstellungen).

#### **Vermerke unter dem Bilanzstrich**

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit übernehmen wir regelmäßig Bürgschaften.

Dabei ist es für uns erforderlich, Zahlungen an den Begünstigten zu leisten, wenn ein anderer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder Leistungen nicht vertragsgemäß erfüllt. Der Umfang der übernommenen Verpflichtungen ist aus den Angaben unter dem Bilanzstrich ersichtlich.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 27.627 TEUR betreffen in voller Höhe Zusagen von Buchkrediten an Nichtbanken.

Wir gewähren unwiderrufliche Kreditzusagen, um den Finanzierungsbedürfnissen unserer Kunden zu entsprechen. Unwiderrufliche Kreditzusagen umfassen die nicht in Anspruch genommenen Anteile der gewährten Zusagen, welche nicht durch uns widerrufen werden können.

Die Kreditzusagen werden mit dem Nominalbetrag gezeigt. Im Falle der Passivierung einer Rückstellung für noch nicht in Anspruch genommene unwiderrufliche Kreditzusagen oder Eventualverbindlichkeiten wird der jeweilige Posten unter dem Strich in Höhe des zurückgestellten Betrags gekürzt.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Die zur Absicherung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos abgeschlossenen derivativen Geschäfte wurden in die Gesamtbetrachtung des Zinsbuchs einbezogen und waren somit nicht gesondert zu bewerten.

#### **Zinserträge/Zinsaufwendungen**

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften werden im Zinsertrag erfasst (Reduktion des Zinsertrags). Negative Zinsen aus Passivgeschäften werden im Zinsaufwand erfasst (Reduktion des Zinsaufwands).

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens

(volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.	Zugänge	Umbuchungen (+/-)	a) Abgänge b) Zuschüsse	Anschaffungs- /Herstellungskosten am Bilanzstichtag	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlageverwerte	155 167	-	-2 780	a) - b) -	152 387	-	8 300
Sachanlagen							
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1 782 047	216 246	2 780	a) 37 554 b) -	1 963 519	528 642	495 224
a	1 937 214	216 246	-	a) 37 554 b) -	2 115 906	528 642	503 524

	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Zugän- gen (ohne Ab- schreibungen Geschäftsjahr) (+)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Abgängen (-)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Umbuchungen (+/-)	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abschreibungen (kumuliert) am Bilanzstich- tag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlageverwerte	146 867	-	-	-2 780	8 300	-	152 387
Sachanlagen							
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1 286 823	-	37 554	2 780	182 828	-	1 434 877
a	1 433 690	-	37 554	-	191 128	-	1 587 264

	Anschaffungs- kosten 01.01.	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagever- mögens	436 937 993	-24 956 942	411 981 051
Beteiligungen und Geschäftsgut- haben bei Genos- senschaften	5 960 639	-	5 960 639
Anteile an verbundenen Unternehmen	52 000	-	52 000
b	442 950 632	-24 956 942	417 993 690
Summe a und b	444 887 846		418 522 332

### D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### I. Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind 54 074 805 EUR Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis drei Monate EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	2 359 557	5 000 000	20 000 000	15 000 000
Forderungen an Kunden (A 4)	19 752 204	56 807 314	283 125 252	800 615 014

In den Forderungen an Kunden sind 5 508 988 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 80 222 884 EUR fällig.
- In den Forderungen und Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	<u>6 062 728</u>	<u>6 179 872</u>

- Wir halten Anteile an Sondervermögen (§ 1 Abs. 10 KAGB) von mehr als 10 % (Bilanzposten A6).

Anlageziele	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	Differenzen (Zeitwert/ Buchwert) EUR	Erhaltene Ausschüttungen EUR	Tägliche Rückgabe Ja / Nein
Renditeerwartung	<u>268 861 877</u>	<u>268 861 877</u>	-	<u>1 767 355</u>	Ja

Beschränkung in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

- Die Genossenschaft besitzt folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen, mit denen ein Konzernverhältnis besteht:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft Jahr	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses EUR	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses EUR
a) PSpDV Immobilien GmbH, Augsburg	<u>100,00</u>	<u>2023</u>	<u>52 000</u>	<u>2023</u>

Mit den unter Buchstaben a genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 290 Abs. 5 HGB i.V.m. § 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Daneben besitzt die Genossenschaft folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen, die nicht von untergeordneter Bedeutung sind:



Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
	%	Jahr	EUR	Jahr	EUR
DZ Beteiligungs GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	0,15	2023	3 209 878 565	2023	97 403 618

Weitere Beteiligungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 HGB nicht angegeben.

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	452 670 325	394 582 829	58 087 496	413 047 728

- Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (der Buchwert wird im Folgenden ohne Stückzinsen dargestellt):  
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 411.981.051 EUR haben einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert von 372.639.532 EUR.  
Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind deshalb unterblieben, da für die in Aktivposten 5 enthaltenen festverzinslichen Werte eine Durchhalteabsicht besteht und die Rückzahlung zum Nennwert erfolgt. Auf die im Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapiere wurden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB nicht vorgenommen. Die Wertminderungen werden von uns als voraussichtlich nicht dauerhaft beurteilt, da sie zinsinduziert sind.

Im Bilanzposten 'Treuhandvermögen' (A9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen und für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen handelt es sich um Forderungen an Kunden.

- In den Sachanlagen sind enthalten:

	EUR
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	528 642
- Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
Steuererstattungsansprüche	3 596 617
Forderung aus gestellten Barsicherheiten für Swaps	1 400 000

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 22 646 621 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis drei Monate EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	22 326 740	1 235 654	5 582 699	13 593 751
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	1 292 563	31 833 463	3 566 171	2 290
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	67 632 584	273 757 324	108 533 152	1 776 616

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Im Bilanzposten 'Treuhandverbindlichkeiten' (P4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten. Bei diesen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

- Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

Verbindlichkeiten aus unbezahlten Rechnungen	<u>421 876</u>
Kapitalertragssteuer	<u>545 571</u>
Sonstige nicht mindestreservspflichtige Verbindlichkeiten	<u>1 175 398</u>

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von 245 EUR (Vorjahr: 364 EUR) enthalten.
- In den Rückstellungen ist eine Drohverlustrückstellung aus der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs in Höhe von 11.221.688 EUR enthalten. Der Ausweis der entsprechenden Erträge aus der Auflösung dieser Drohverlustrückstellung erfolgten unter dem Posten E 14 'Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft'. Die Auflösung der Drohverlustrückstellung in Höhe von 341.912 EUR hat den Jahresüberschuss beeinflusst.
- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	<u>2 022 111</u>	<u>1 794 305</u>

- Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	<u>9 748 596</u>
a) der verbleibenden Mitglieder	<u>506 005</u>
b) der ausscheidenden Mitglieder	<u>-</u>
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	<u>-</u>
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR <u>-</u>

- Die Ergebnismrücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	Andere Rücklagen EUR
Stand 1. Januar 2023	14 413 000	98 224 000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	50 000	397 000
Stand 31. Dezember 2023	14 463 000	98 621 000

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende auf Geschäftsguthaben von 1,000 %	101 705,26
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	100 000,00
Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen	789 000,00
Vortrag auf neue Rechnung	416,69
Insgesamt	991 121,95

- Ausschüttungsgesperrte Beträge bestanden zum 31. Dezember 2023

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag liegt bei 60 515 EUR.

#### Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente Nichthandelsbestand

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte mit Zinsswaps.

Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die Fälligkeitsstruktur wird auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ('clean prices').

Angaben in Mio. EUR	Nominalbetrag Restlaufzeit				Beizulegen- der Zeitwert positiv	Beizulegen- der Zeitwert negativ
	<= 1 Jahr	> 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe		
<b>Zinsbezogene Geschäfte</b>						
OTC-Produkte						
Zins-Swaps (gleiche Währung)	2,0	50,0	140,0	192,0	2,6	5,2

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Zur Sicherheit übertragene Vermögensgegenstände	Gesamtbetrag in EUR
1b. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Abtretung von Forderungen bzw. Sicherheiten	<u>20 846 323</u>
<hr/>		
Derivate	Übertragung von bankeigenen Wertpapieren	<u>1 510 000</u>
Derivate	Barsicherheit	<u>1 400 000</u>

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

- Wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage nicht unwesentlich sind, sind enthalten in den Posten:

Sonstige betriebliche Erträge	<u>EUR</u>
Frei gewordene Rückstellung Pension	<u>244 952</u>
Frei gewordene Zinsverb. Sondersparformen	<u>179 635</u>
<hr/>	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>EUR</u>
Aufzinsungsaufwand Pensionsrückstellungen	<u>214 752</u>

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind - soweit nicht vorstehend erläutert - folgende periodenfremde Aufwendungen enthalten:

Steuernachzahlungen	<u>EUR</u>
	<u>74 489</u>

## E. Sonstige Angaben

- Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Vorstands auf 578 068 EUR, des Aufsichtsrats auf 96 044 EUR und der früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene auf 89 017 EUR.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1 321 465 EUR.
- Am Bilanzstichtag betragen die gewährten Vorschüsse und Kredite sowie die eingegangenen Haftungsverhältnisse für

	<u>EUR</u>
Mitglieder des Vorstands	<u>434 660</u>
Mitglieder des Aufsichtsrats	<u>134 799</u>

- Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und nicht als Haftungsverhältnisse anzugeben, jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund) in Höhe von 2 934 904 EUR.

- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

- Die Zahl der im Jahr 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	84,75	32,00

Außerdem wurden durchschnittlich 1,00 Auszubildende beschäftigt.

- Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2023	30 219	101 803
Zugang	2023	378	1 718
Abgang	2023	1 554	5 107
Ende	2023	29 043	98 414

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um

EUR 334 670

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Höhe der Haftsumme EUR -

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten (Nachtragsbericht):

Es ist beabsichtigt die PSpDV Immobilien GmbH, deren Alleingesellschafter die PSD Bank München eG ist, auf die PSD Bank München eG zum Verschmelzungstichtag 01.01.2024 zu verschmelzen. Im Zuge des Verschmelzungsvorgangs ist die Aufdeckung von erheblichen stillen Reserven vorgesehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage des Jahres 2024 haben wird. Über die Verschmelzung zur Aufnahme wird die Generalversammlung der PSD Bank München eG entscheiden.

- Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Verband der PSD Banken e.V.  
 Dreizehnmorgenweg 36  
 53175 Bonn

- Mitglieder des Vorstands

Karen Lehmann-Martin (Vorstandssprecherin)  
 Jürgen Haschka  
 Thomas Palus (Vorstand seit 13.03.2023)

Hauptamtliche Geschäftsleiterin  
 Hauptamtlicher Geschäftsleiter  
 Hauptamtlicher Geschäftsleiter

- Mitglieder des Aufsichtsrats

Anton Hirtreiter (Vorsitzender bis 25.01.2024;  
 stellv. Vorsitzender seit 26.01.2024)  
 Jörg von Dosky (stellv. Vorsitzender bis 25.01.2024;  
 Vorsitzender seit 26.01.2024)  
 Daniela Frey  
 Stefanie Höhl  
 Wolfgang Müller  
 Michaela Oberauer  
  
 Linda Schneider  
 Matthias Schustereder  
 Gabriele Steiger

ehem. Landesfachbereichsleiter, ver.di Bayern  
  
 Abteilungsleiter Zentrale, Mitglied des Aufsichtsrats  
 Deutsche Post AG  
 Betriebsrat, Angestellte der PSD Bank München eG  
 selbständig  
 Postbeamter a. D.  
 Postbeamtin, Betriebsratsvorsitzende, Niederlassung  
 Betrieb München  
  
 stellv. Landesbezirksleiterin, ver.di Landesbezirk Bayern  
 Regionalleiter Süd, Deutsche Telekom Außendienst GmbH  
 Abteilungsleiterin Operations Department 6.1, Deutsche  
 Telekom, Technischer Kundenservice

Augsburg, 28. März 2024  
 (Ort, Datum)

PSD Bank München eG  
 (Firma der Genossenschaft)

Der Vorstand

---

Karen Lehmann-Martin

Jürgen Haschka

Thomas Palus

**Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2023  
("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die PSD Bank München eG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgenden Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Kreditgenossenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der PSD Bank München eG besteht darin, Einlagen von Privatkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die PSD Bank München eG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 16.597 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten zum Jahresende beträgt 107,42.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 9.454 TEUR.

Die erstatteten Steuern betragen 274 TEUR und betreffen ausschließlich laufende Steuern.

Die PSD Bank München eG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.